

Predigt vom 5. August 2018

Thema: Die leichte Last

Text: Matthäus 11,28-30

28 Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid! Ich will euch erquicken. 29 Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig; und ihr werdet Ruhe finden für eure Seele. 30 Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht.

Etwas verloren stehen diese Sätze im Evangelium. Es gibt keinen richtigen Zusammenhang, keine Geschichte, in die sie eingebettet wären. Und doch gehören sie zu den ganz wichtigen Äusserungen von Jesus Christus, die schon viele Menschen tief berührt haben.

Bild 1: beladener Esel

Persönliche Notizen zur Bildbetrachtung:

V.28: Jesus spricht hier beladene Menschen an. Doch sind wir das nicht alle irgendwie und irgendwann? Sein Angebot ist es, uns zu erquicken und uns Ruhe zu geben. Eine Pause bei Jesus kann Kraft beinhalten, um vorhandene Lasten zu tragen. Sie kann aber auch Mut bewirken, um unnötige Lasten abzulegen. Und sie kann Glaube wecken, um uns samt unseren Lasten von Jesus tragen zu lassen.

→ Welche Lasten trägst du zurzeit? Brauchst du neue Kraft, um sie zu tragen, frischen Mut, um sie abzulegen oder vertrauensvollen Glauben, um dich mitsamt deiner Last von Jesus tragen zu lassen?

Bild 2: pflügende Ochsen

Persönliche Notizen zur Bildbetrachtung:

V.29-30: Zur Zeit von Jesus gab es religiöse Führer, die ihren Nachfolgern schwere Lasten auf die Schultern legten (Mt 23,4). Die gesamten Forderungen eines Rabbis bezeichnete man als sein Joch. Jesus macht deutlich, dass jeder Mensch ein Joch trägt. Im Gegensatz zu vielen anderen ist das Joch von Jesus sanft (vgl. Apg 15,10f; Gal 5,1).

→ Wie fühlt sich dein Joch an? Ist es Zeit, es auszuwechseln?

Bild 3: wertvolle Lasten

Nicht alle Lasten sind mühsam oder gar unnützlich. Es gibt auch leichte, nötige und sogar schöne Lasten. Ein paar Beispiele:

- Wenn der Bräutigam am Hochzeitstag seine Braut über die Türschwelle trägt, ist das für ihn wohl kaum eine mühsame Last!
- Die täglichen Übungen bei Rückenbeschwerden strengen zwar an, sind aber wichtig zur Stärkung der Muskulatur.
- Wenn ein Velofahrer freiwillig einen Pass hochfährt, ist das für ihn offensichtlich nicht nur Last, sondern auch Lust.

Von Jesus lernen bedeutet, ihm ähnlicher zu werden. Dazu gehört auch, die Lasten anderer mitzutragen (Gal 6,2). Wer anderen Gutes tut, merkt, dass es nicht nur anstrengt, sondern auch erfüllt. «Lasst uns also nicht müde werden, Gutes zu tun. Es wird eine Zeit kommen, in der wir eine reiche Ernte einbringen. Wir dürfen nur nicht vorher aufgeben!» (Jahresvers Gal 6,9).

→ Kennst du eigene Beispiele für nötige oder gar schöne Lasten?

→ Welche Person in deinem Umfeld kannst du diese Woche unterstützen, indem du sie entlastest und ihr Gutes tust?